

# Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in Sauna- und Badebetrieben

## Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden mit geeigneten Arbeitsmitteln sicher ausgeführt.

Tätigkeiten sind so organisiert, dass sie zuverlässig und kompetent ausgeführt werden können.

## Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

### Allgemein

Die folgenden Anforderungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Detaillierte Angaben für den Betrieb von Saunen oder Bädern finden Sie in den „**Richtlinien für die Verwendung von Ozon zur Wasseraufbereitung**“ DGUV Regel 103-015, der DGUV Regel 107-001 „**Betrieb von Bädern**“ und der DGUV Information 213-040 „**Gefahrstoffe bei der Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser**“. Das Informationsmaterial erhalten Sie unter [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) oder [www.dguv.de](http://www.dguv.de).

- Alle, die in Saunen, Schwimm- oder Badebetrieben beschäftigt sind, machen nur, was sie entsprechend ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung machen können und wozu sie beauftragt sind.
- Die Arbeitsmittel und Geräte sind geprüft und sicherheitstechnisch einwandfrei. Siehe auch **Sichere Seite „Elektrische Geräte und Anlagen“**.
- Arbeitsbereiche in Verkehrswegen werden gekennzeichnet und abgesperrt.
- Erste-Hilfe-Material ist vorhanden und vollständig.
- Vor Alleinarbeit in entlegenen Gebäudeteilen, zum Beispiel in Technikräumen oder im Keller, werden andere davon informiert.
- Für Arbeiten im Außenbereich wird witterungsfeste Arbeitskleidung gestellt.



## Maschinen und Anlagen



- Schwimm- oder Saunameister beziehungsweise -meisterinnen müssen in die sichere Handhabung aller zu verwendenden Maschinen und Anlagen eingewiesen werden. Die Bedienungsanleitungen der Herstellerfirmen und die Betriebsanweisungen sind zu beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung ist wichtig: Sicherheitsschuhe, bei Lärm Gehörschutzkapseln oder -stöpsel, bei Schleifarbeiten Schutzbrille, beim offenen Umgang mit Wasseraufbereitungsmitteln können Augen- und Gesichtsschutz, Stiefel, chemikalienbeständige Schutzschürze notwendig sein, siehe auch **Sichere Seite „Gefahrstoffe“**.
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit sich nichts in einer Maschine verfangen kann. Bei Arbeiten mit drehenden Maschinenteilen keine Handschuhe verwenden.
- Vorgesehene Schutzeinrichtungen für Maschinen benutzen, wie zum Beispiel Schutzhaube am Schleifbock. Schutzeinrichtungen dürfen nicht abmontiert werden.
- Auch bei kurzen Unterbrechungen Maschine ausschalten.

## Prüfen

- Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme werden von der Installationsfirma vor Übergabe der Einrichtung durchgeführt.
- Schwimm- oder Saunameister beziehungsweise -meisterinnen dürfen die Wiederholungsprüfungen durchführen, wenn sie durch die Herstellerfirma beziehungsweise Installationsfirma ausgebildet sind.  
Die Ausbildung muss für jede Anlage durchgeführt werden.

## Warten, Instandsetzen und Reinigen

- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von fachlich qualifizierten Personen mit entsprechender Ausbildung, beruflicher Erfahrung und spezifischen Kenntnissen der Anlage beziehungsweise der Einrichtung durchgeführt werden
- Arbeitsmittel, Anlagen und Geräte nur im spannungsfreien Zustand warten und instandsetzen.
- Möglichst Reiniger ohne Gefahrstoffe einsetzen. Lässt sich der Einsatz von Gefahrstoffen nicht vermeiden, muss der Schwimm- oder Saunameister beziehungsweise die -meisterin, entsprechend Betriebsanweisung und Sicherheitsdatenblatt, unterwiesen werden.
- Für Ausbesserungs- und Anstricharbeiten möglichst gefahrstofffreie Arbeitsstoffe einsetzen. Lässt sich das nicht vermeiden, sind die Hinweise der Betriebsanweisung und des Sicherheitsdatenblattes zu berücksichtigen.

### Materiallager

- Das Materiallager wird regelmäßig aufgeräumt.
- Die gelagerten Gefahrstoffe sind gekennzeichnet.
- Gefahrstoffe, wie etwa Benzin- oder Lösungsmittel oder Wasseraufbereitungsmittel, sind in einem gesonderten Bereich gelagert. Siehe auch **Sichere Seite „Arbeitsplatz“**.



### Leitern

- An Leitern ist deutlich und dauerhaft eine Betriebsanleitung angebracht.
- Anlegeleitern müssen gegen Abrutschen gesichert werden. Das geht zum Beispiel durch Metallspitzen oder rutschhemmende Füße aus Gummi. Den richtigen Anlegewinkel der Anlegeleiter beachten.
- Defekte Leitern werden sofort aussortiert.

### Gartenarbeit

- Nur Verlängerungskabel verwenden, die für Arbeiten im Freien geeignet sind (Typ H07RN-F) und die eine Zugentlastung besitzen. Keine geflickten Leitungen verwenden.
- Beim Rasenmäher sind der Prallschutz oder der Grasfangsack wirksam angebracht.

### Winterdienst

- Für Arbeiten im Straßenverkehr auffällige Warnkleidung und festes, rutschesicheres Schuhwerk tragen
- Beim Umfüllen, Mischen und Ausstreuen von Salzen Korbschutzbrillen und Schutzhandschuhe aus Gummi oder Kunststoff mit langer Stulpe tragen. Das gilt auch für die Zubereitung von Salzlösungen aus Granulat.
- Das Ausstreuen von Hand möglichst in Windrichtung vornehmen

